

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

295 (18.12.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 295

Veröffentlichungstag: Dienstag 1. Dez. 1906  
Verlagsgesellschaft: Durlach, ohne Verlagsort.

Dienstag den 18. Dezember

Verkaufspreis:  
Die viergespaltene Seite oder deren  
Raum 9 Pf., Reklameseite 20 Pf.

1906

## Begesundigkeiten.

### Baden.

**Karlsruhe, 17. Dez.** Nach dem tief betäubenden Hinscheiden Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl sind aus allen Teilen des Landes und von auswärts so zahlreiche Kundgebungen aufrichtigen Mitempfindens und rührender Teilnahme an ihrem tiefen Schmerz den Hinterbliebenen zugegangen, daß es denselben zu ihrem Bedauern unendlich ist, jedem Einzelnen für sein treues Mitgefühl persönlich zu danken. Mit Allerhöchster Ermächtigung bringe ich diesen herzlichen Dank hiermit öffentlich zum Ausdruck. In ihrem großen Schmerz gewährt es der tiefgebeugten Witwe und dem trauernden Sohne besondern Trost, wahrnehmen zu dürfen, wie geliebt und verehrt der nun in Gott ruhende Prinz bei allen gewesen ist, die Höchstbemühten näher treten durften. Möge Sein Andenken auch fernerhin ein gesegnetes bleiben!

Karlsruhe den 16. Dezember 1906.

Der Präsident

des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses:  
Freiherr von Marschall.

Mit Entschliebung Sr. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 14. Dezember d. J. wurde der Betriebsassistent Klemens Kempf in Durlach zum Betriebssekretär ernannt.

**Königsbach, 17. Dez.** Vor sehr zahlreicher Zuhörerschaft hielt gestern nachmittags im Gasthaus zum Ochsen Herr Friedrich Benz, Referendar bei Großh. Bezirksamt Bruchsal, einen Vortrag über Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung. Eine allgemeine Besprechung folgte diesem belehrenden Vortrage, für welchen Herrn Referendar Benz auch an dieser Stelle reichlicher Dank ausgesprochen wird.

**Pforzheim, 15. Dez.** Wie wir seinerzeit meldeten, ist es zwischen dem früheren Bürgermeister unserer Stadt, Holzwart, und der Stadtgemeinde Pforzheim zu einem Prozeß gekommen, weil Holzwart 3750 Mk. Pension verlangt, während der Stadtrat der Auffassung ist, daß er nach seinem früheren Verträge nur 1875 Mk. zu beanspruchen habe. Gestern war in

dieser Streitfrage Termin vor der Zivilkammer des Landgerichts Karlsruhe. Die Klage des Herrn Holzwart wurde abgewiesen.

**Freiburg, 17. Dez.** Der bisherige Reichstagsabgeordnete Rechtsanwalt Marbe (Zentrum) hat eine Kandidatur abgelehnt. Die Sozialdemokratie stellt hier den Feilenhauer Krüger als Kandidaten auf.

**Freiburg, 17. Dez.** Um der überhandnehmenden Konkurrenz der Warenhäuser zu begegnen, hat ein hitziges Geschäft (F. Keller, Pelzgeschäft) ein originelles Preisauschreiben erlassen für die beste Lösung der Aufgabe: „Auf welche Weise führen wir die breiten Massen des Volkes in die bewährten Spezialgeschäfte zurück?“ Für die beste Lösung sind 100 Mk. als Preis ausgesetzt.

**Vom Bodensee, 17. Dez.** Obstexport aus der Schweiz. In den letzten 20 Jahren wurden aus der Schweiz 12 071 372 Ztr. Obst mit einem Gesamtwert von gegen 63 Millionen Franken ausgeführt. Süddeutschland ist der Hauptabnehmer. Deutschland bezog im Jahre 1906 in den Monaten März bis Oktober aus der Schweiz 998 000 Ztr. Äpfel, 30 000 Ztr. Zwetschen. Der Hauptmarkt für Äpfel in Süddeutschland ist bekanntlich Stuttgart. Solche Zahlen wie die oben angeführten sollten dem deutschen Landwirt zu denken geben und ihn veranlassen, noch weit mehr als es jetzt geschieht, der Obstbaumzucht volle Aufmerksamkeit zu widmen.

### Deutsches Reich.

**Kiel, 17. Dez.** Um 1/2 12 Uhr vormittags lief auf der Germaniawerft das Vinenschiff „Q“ in Anwesenheit des Kaiserpaars, zahlreicher Fürstlichkeiten, der Spitzen der Zivilbehörden der Provinz Schleswig-Holstein und der Stadt Kiel, der Marine- und Militärbehörden, sowie zahlreicher Festgäste glücklich vom Stapel. Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein hielt die Taufrede und die Kaiserin taufte das Schiff auf den Namen „Schleswig-Holstein“.

**Berlin, 17. Dez.** Verschiedene Abendblätter enthalten die Meldung, vom Herzog

von Cumberland sei auf die vom braunschweigischen Landtage an ihn gestellten Bedingungen in Braunschweig die Antwort eingegangen, daß er auf Hannover nicht verzichten könne.

**Berlin, 18. Dez.** Das „Berl. Tgl.“ meldet aus Stendal: Im Bette erstickte infolge Einatmens von Kohlendunst ein Arbeiter in Seehausen. Zwei weitere Arbeiter sind schwer erkrankt. Ein Dienbefehl war die Ursache davon.

**Posen, 17. Dez.** In einer heute hier abgehaltenen, sehr stark besuchten polnischen Versammlung wurde einstimmig eine Petition an den Papst angenommen, in welcher er um seinen Beistand in Sachen des Schulstreiks gebeten wird. Der Versammlung ging ein Gottesdienst in der Pfarrkirche voran.

**Kassel, 18. Dez.** Durch vorzeitige Explosion eines Sprengschusses geriet in einem Steinbruch bei Kefeldinghausen die ganze Belegschaft in große Gefahr. Ein Steinhauer wurde in Stücke gerissen, ein anderer durch Sprengstücke verletzt.

**Leipzig, 17. Dez.** Heute vormittag um 9 Uhr wurde der Geldbriefträger Kühner bestunungslos auf der Treppe eines Grundstückes in der Nikolaistraße aufgefunden. Beide Taschen waren ihm abgeschnitten. Auf der Sanitätswache wurden schwere Verletzungen, darunter eine lebensgefährliche des Schädelknochens, die von einem scharfen Instrument herührt, festgestellt. Die geraubte Summe soll 7000 Mk. betragen. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

**München, 17. Dez.** Wegen der ersten Wendung im Bestehen der Prinzessin Rupprecht gaben deren Eltern, der Herzog und die Herzogin Karl, die heute geplante Abreise nach Bad Kreuth auf. Ein heute abend ausgegebener Krankheitsbericht besagt: Während des Tages hat die Prinzessin bei anhaltend hoher Temperatur viel geruht. Die Nahrungsaufnahme ist mäßig, der Kräftezustand gegen heute morgen unverändert.

**Stuttgart, 17. Dez.** Zu den Hohenlohe-Enthüllungen der „Nat.-Ztg.“ ist das „Neue Tagblatt“ zu erklären ermächtigt, daß sowohl Prinz Alexander zu Hohenlohe, als

## Feuilleton.

1) Nachdruck verboten.

### Auf der Teufelsplatte.

Novelle von C. vom Walde.

Das alte Allodialgut Grävningen gewährte schon von ferne einen imposanten Anblick! Wenn es auch das schönste Freigut ringsum weit-umher war, so war sein Besitzer, Arno von Grävningen, doch kein freier Mann, denn er war tief verschuldet, weil er seit dem frühen Tode seiner Gattin viel Geld verbraucht und sich dem Spielteufel in die Arme geworfen hatte. An seine hübsche Frau, mit der ihm des Lebens Halt genommen worden, erinnerte ihn nur noch deren einzige Tochter Arabella, die jetzt achtzehn Jahre alt war. Sie war ebenso schön, wie die Verstorbene, besaß aber nicht deren sanften Charakter, sondern artete mehr auf ihren Vater, denn sie war starr und hart; vielleicht hatten ihre vernachlässigte Erziehung unter den Händen von harten Dienstleuten, hernach aber ihr Aufenthalt in der Pension das bewirkt, denn süße Mutterliebe, sanfte Mutterhände hatte sie niemals kennen gelernt!

Für ihren Papa hatte sie, seitdem sie als erwachsene Tochter zurückgekehrt war und sein Treiben, seine zerrütteten Vermögensverhältnisse

nun so eingermessen übersehen konnte, nur noch Mitgefühl und Mitleid, ihre Liebe hatte er durch seine Spielsucht, die sie beide zuletzt vernichten mußte, eingebüßt!

Da lehrte der Erbe des großen Nachbargutes, Felz von Behlungen, in die Heimat zurück. Er hatte, früh verwaist, in der Hauptstadt die Schule besucht, auf der Landesuniversität studiert, da er einst bei einem Ritt die Kniekehle verlegt, so daß er auf eine soldatische Karriere, die er hatte einschlagen wollen, ein für allemal verzichten mußte, und nun gezwungen war, Landwirt zu werden. Er hieß wohl Felz, aber seine früh verstorbenen Eltern hatten ihm den unzutreffendsten Namen beigelegt, denn sie hatten ihn, Felz, „den Glücklichen“ getauft, während er sich meistens sehr schwer unglücklich fühlte, denn er war auch — häßlich, sehr häßlich und gefiel deshalb den meisten Leuten nicht. Destomehr hatte er versucht, diesen Mangel durch innere Schönheit und Bediegenheit auszugleichen. Er hatte viel gelernt und war ein guter und nobler Charakter! Eine dreijährige Reise im Süden hatte außerdem seinem Wesen den Stempel der geistigen Reife aufgeprägt!

Sein Gut Behlungen hatte inzwischen der treue Inspektor Godelius verwaltet, seine Güter der Notar Baldamus. Felz war ein reicher

Mann, und wäre auch wohl noch nicht heimgekehrt, wenn Godelius nicht gestorben wäre. So hatte er denn die Verwaltung von Behlungen selbst übernehmen müssen!

Es war eine Pflicht der Höflichkeit, daß Felz von Behlungen den Nachbarn seinen Besuch machte; dabei geschah es, daß er sich in Arabella von Grävningen heftig verliebte, denn sie erschien ihm als das schönste Mädchen, das er je gesehen hatte, und da er bisher von der Liebe noch nicht berührt worden war, so faßte ihn die Leidenschaft mächtig. Er zählte damals gerade fünfundschwanzig Jahre.

So unerfahren er deshalb auch in Liebesachen war, so fühlte er doch, daß Arabella von Grävningen ein Mädchen sei, welches dem Bilde einer Krimhilde wenig entsprach, vielmehr schien sie ihm einer Brunhilde an Verschlossenheit und Starrheit ähnlich. Die Geschichte der Nibelungen war ihm nämlich aus Herz gewachsen, so daß er sie in mitteldeutscher Sprache fast auswendig gelernt hatte. Felz wagte deshalb auch nicht, um Arabellas Hand anzuhalten, denn er fürchtete, einen Korb zu bekommen. Es war ihm deshalb gar nicht unangenehm, als Herr von Grävningen, nachdem er mit ihm gute Nachbarschaft eingeleitet hatte, an ihn die Bitte richtete, ihm tausend Taler vorstrecken zu wollen.

auch Präsident Dr. Curtius und die Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart der Veröffentlichung vollständig fernstehen und daher jede Äußerung über ihre Authentizität ablehnen.

**Kaiserslautern, 17. Dez.** Die protestantische Kirche in Bühl, die im Jahre 1844 gebaut wurde und eine der größten und schönsten Gotteshäuser der Pfalz war, ist gestern nachmittag vollständig niedergebrannt. Das Feuer ist wahrscheinlich durch einen defekten Kamin verursacht worden.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* **Innsbruck, 17. Dez.** Aus dem ganzen Lande werden starke Schneefälle und Stürme gemeldet. Der auf dem Bodensee fahrende österreichische Dampfer „Kaiserin Elisabeth“ wurde bei Meersburg auf einen Felsen geworfen, am Rade beschädigt und mußte liegen bleiben. Der badische Dampfer „Stadt Ueberlingen“ wurde bei seiner Landung in Lindau gegen die Kaimauer geworfen und beschädigt. 21 Reisenden wurden getödtet.

#### Frankreich.

\* **Paris, 17. Dez.** Aus Anlaß des Auszugs des Kardinals Richard aus dem erzbischöflichen Palais fand heute nachmittag ein feierlicher Gottesdienst in der Kirche St. Margarete-Käfer statt. Der Koadjutor des Kardinals, Amette, hielt eine Ansprache, in der er den Getreuen für ihre Kundgebung dankte und sie aufforderte, für die Kirche zu beten, denn die wahren Katholiken trennten nicht das Vaterland von der Religion in ihren Herzen. Nach dem Gottesdienste begab sich Amette, umgeben von etwa 500 Personen, in seine Wohnung. Etwa 100 Personen veranstalteten eine Kundgebung vor der Deputiertenkammer, wurden aber von der Polizei zerstreut. 14 Personen wurden verhaftet.

\* **Paris, 17. Dez.** In Argeles in den Pyrenäen wurden durch Abstürzen von Erdmassen und Felsblöcken 8 Häuser des Stadtteiles Dazou verschüttet. 8 Personen sind unter den Schuttmassen begraben; erfolgreiche Hilfeleistung erscheint ausgeschlossen.

#### England.

\* **London, 17. Dez.** Nach einer Bloßmeldung aus Dover hatte der auf der Fahrt nach Hamburg befindliche Dampfer „Arlington“ heute früh im Kanal einen Zusammenstoß mit einem belgischen Dampfer. Besterer ist mit 12 Mann Besatzung gesunken. Der Dampfer „Arlington“ ist am Bug beschädigt.

#### Rußland.

\* **Petersburg, 17. Dez.** Das Feldkriegsgericht verurteilte die beiden des Attentats auf Admiral Dubassow angeklagten Personen zum Tode durch den Strang. Beide Verurteilten wurden heute hingerichtet.

\* **Moskau, 17. Dez.** Bei einer Hausdurchsuchung wurde ein großes Laboratorium

für Sprengstoffe entdeckt. Auch fand man Bücher, die der Bibliothek des Kasarew-Institutes gehören; bei einer deshalb vorgenommenen Durchsuchung der Bibliothek wurden Sprengstoffe und elektrische Zündungen für Bomben gefunden. Gestern wurden 50 Verdächtige, darunter Mitglieder der Moskauer Kampforganisation, verhaftet. In dem erwähnten Laboratorium wurden 7 Bomben gefunden; ein Mann wurde verhaftet. Im landwirtschaftlichen Institut und in einem von vielen Studenten bewohnten Stadtteil wurden ebenfalls Hausdurchsuchungen vorgenommen und Personen verhaftet.

\* **Warschau, 17. Dez.** (Von einem besonderen Korrespondenten). Heute wurde der Polizeieinspektor auf offener Straße erschossen. Bei der Gasgesellschaft arbeiteten 20 Geheimpolizisten als Arbeiter, die nun der Polizei eine größere Anzahl von Arbeitern der Gasgesellschaft als politisch Verdächtige überlieferten.

#### Afrika.

\* **Capstadt, 17. Dez.** Starke Regenfälle, wie sie bisher noch nicht eingetreten waren, haben im Süden der Kolonie, zwischen Capstadt und East London, besonders auch im Südwesten, großen Schaden am Eigentum der Farmer angerichtet. Der Bahndamm ist stellenweise zerstört. Ein Polzug ist entgleist, 3 Personen wurden getödtet, mehrere verwundet.

#### Amerika.

\* **New-York, 17. Dez.** Bei der Station Palmyra der New-York Centralbahn stießen gestern 2 Züge zusammen. Es liefen hier Gerüchte um, daß zahlreiche Personen dabei getödtet worden seien, es ist jedoch niemand angekommen.

#### Verschiedenes.

— Die Salzgewinnung Deutschlands betrug nach den Mitteilungen des kaiserlichen statistischen Amtes im Jahre 1905 944 445 Tonnen Steinsalz und 620 441 Tonnen Siedesalz. Die Einfuhr ausländischen Salzes betrug 22 189 Tonnen, meist englisches Siedesalz. Größere Mengen Salz kommen auch aus den Niederlanden und Portugal. Ausgeführt wird größtenteils Steinsalz, im Jahr 1905 insgesamt 223 702 Tonnen, in geringeren Mengen Siedesalz (70 771 Tonnen). Auf den Kopf der Bevölkerung Deutschlands kamen bei einem Verbrauch von 47 354 Tonnen Speisesalz 7,8 kg. (Vorjahr 7,5 kg). Der Verbrauch an unverteuertem Salz zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken betrug 724 329 Tonnen. Die Reineinnahmen als Salz- und Salzsteuer beliefen sich im Jahre 1905 auf 56 229 645 Mk. gegen 53 376 506 Mk. im Vorjahre.

Wie alle Menschen, die wenig Glück und Selbstvertrauen haben, setzte Felix auf dieses Darlehen einige Hoffnungen für seine Liebe zu Arabella.

Was hofft nicht alles die Liebe! Felix war ein reicher Mann und 3000 Mark konnten bei ihm wohl keine Rolle spielen! Er bewilligte sie also ohne weiteres, um sich Herrn von Gräveningen zu verpflichten.

Der leichtsinnige Herr von Gräveningen war natürlich von dem Nachbar entzückt, besonders da dieser weder einen Schuldschein, noch eine Hypothek auf die vorgestreckte Summe forderte. Bald kam auch Herr von Gräveningen die Idee, wie schön es sein müsse, wenn er Felix zu seinem Schwiegerjohnne haben könne. Er verhehlte es sich aber auch nicht, daß diese Idee bei seiner kaltherzigen, herb und stolz angelegten Tochter wohl schwer zu verwirklichen sein werde, indessen gab er sich doch alle Mühe, Arabella den jungen Gutsnachbar als einen vollendeten Edelmann zu schildern, dem er noch obendrein tief verbunden sei.

Er kam aber damit keinen Schritt weiter, denn Arabella behandelte den auf Gräveningen nun nicht mehr seltenen Gast nach wie vor zwar freundlich, aber kühl. Jedenfalls sah Felix dabei ein, daß die Stunde noch nicht gekommen

sei, um sein Glück bei Arabella zu versuchen, und er seufzte oft im Stillen darüber.

Es ist aber wohl bekannt, daß unglückliche Liebe aus dem häufigen Umgang mit dem geliebten Mädchen stets neue Blut empfängt; und genau so erging es Felix! Und als er wegen seiner heißen Liebe schließlich in Verzweiflung geriet, offenbarte er sich Arabellas Vater und hielt um ihre Hand an.

Herr von Gräveningen war hoch erfreut. Er sagte auch gleich Felix Arabellas Hand zu und hatte schon soweit alle Scham verloren, daß er Arabella eines Tages vorstellte, wie er Baron Felix tief verschuldet sei, wie ferner sie liebe und ihre Hand begehre, und wie dies unter den Umständen das größte Glück für sie sei.

Aber Arabella war darüber aufs höchste empört, sie wußte sich nicht edel umworben, sondern unedel verkauft.

„Also verschachert hast Du mich, Papa, wie Du Dein Vieh an den Händler forgtst, der Dir das höchste Gebot tut!“ rief sie bitter.

„Arabella,“ antwortete aber der alte Sünder mit einer Träne in den Augen, „sprich nicht so, Kind; Felix ist der beste Mensch der Welt! Nicht einmal darauf hingewiesen, mit keiner Silbe nur erwähnt hat er die mir geleisteten Gefälligkeiten, er hegt ohne Zweifel eine ehr-

#### Bereins-Nachrichten.

X **Durlach, 18. Dez.** Die am 15. Dez. im Vereinslokal „zur Stadt Durlach“ abgehaltene Monatsversammlung des Militärvereins war sehr zahlreich besucht. Herr Gymnasialdirektor Dr. May beehrte die Versammlung mit einem hochinteressanten Vortrage über den Untergang des deutschen Reiches vor 100 Jahren. Anknüpfend an die schönen Worte „Aus der Vergangenheit muß man für die Gegenwart lernen“, beleuchtete er eingehend die Ursachen des Zusammenbruchs, sowie die Katastrophe selbst. Doch die Zukunft lehrete, wie der Herr Redner ausführte, daß diese schicksalsschweren Ereignisse kommen mußten, um das deutsche Volk aufzurütteln. Denn in jener Zeit tiefster Erniedrigung erwachte in dem deutschen Volke der Einheitsgedanke, der zur Erhebung im Jahre 1813 führte und seine endgültige Verwirklichung im Jahre 1871 fand. Der Hoffnung Ausdruck verleihend, daß das geeinte deutsche Vaterland sich wirtschaftlich immer weiter entwickeln möge, schloß der Redner seinen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag. Die hierauf folgende Verlosung, wobei ein jedes der anwesenden Mitglieder eine schöne Gabe erhielt, fand allseits befriedigende Aufnahme. Erst nach Mitternacht trennten sich die Kameraden in dem Bewußtsein, einen genußreichen, gemütlichen Abend verlebt zu haben.

3 **Grözingen, 16. Dez.** In Grözingen ist immer was los! Das verursacht wohl die Nähe der Großstadt, vielleicht auch das tief eingewurzelte Vereinsleben und bestimmt der politische Werdegang, den dieser Ort zu durchschreiten hat. Feiert aber dann ein Verein ohne irgendwelche Tendenz ein Fest, und dazu noch in den Tagen der Weihnacht mit seinem „Frieden auf Erden“, so tut einem das recht wohl. Solche Freude besuchte uns der Kirchenchor mit seiner Weihnachtsfeier am Sonntag abend. Kurze markige Worte vonseiten des trefflichen, allzeit rührigen Vorstands, Herrn Herbold, eröffneten den Familienabend, wie der Ortspfarrer, Herr Geiger, das Zusammensein nannte. Und dann redete er von den Kindern, dem größten Sängerkor, und kam zuletzt auf der Grözinger Kirche Weihnachtsfest, die neue Orgel, zu sprechen. Wenn nur mit der neuen Orgel auch manch neue Gorgel in den Kirchenchor käme; es wäre im Interesse der Sache selbst zu wünschen. Nun folgte Nummer auf Nummer des geschickt ausgewählten Programms. Dem Leiter und Regisseur des Ganzen, Herrn Oberlehrer Jdler, dem Dirigenten des Vereins, gebührt nicht nur aufrichtiger Dank, sondern auch volle Anerkennung. Dann aber haben sich ihm seine Schauspiel- und Sangesleute opferfreudig hingegeben und sich seiner geübten Hand willig gefügt. Man sollte nicht

liche, große Liebe zu Dir. Aber freilich, Arabella, mir bleibt nur die Kugel, wenn er infolge einer vereinnendenden Antwort von Dir sich von uns abwenden und das Geld verlangen sollte, das er mir hochherzig geliehen.“

Sie fuhr auf:

„Soweit liehest Du es kommen, Papa? O, daß wir Mädchen weiter nichts sind als ein Spielzeug oder ein Stück Ware, welches die Väter zu vergeben verstehen!“

„So mußt Du Deine Bage nicht auffassen, Mädchens,“ jammerte der Alte, „bringe mich nicht zur Verzweiflung, sonst hast Du mich heute zum letztenmale gesehen!“ Dann wie soll ich vor Herrn von Beklingen, unserm Behlütter, daß ich, wenn ich ihm keinen heißen Herzenswunsch versagen muß. Das überlebe ich nicht.“

Diese erregten Worte und der verzweiflungsvolle Ton ihres Vaters ließen Arabella natürlich keinen Zweifel, daß die Sache sehr ernst sei. Sie prüfte kühl, was zu tun sei. Widerwillen stöbte ihr Felix von Beklingen nicht ein, doch sie war gleichgültig gegen seine Werbung, sie liebte ihn nicht, sie achtete und schätzte ihn nur.

(Fortsetzung folgt.)

glauben, daß mitten im Volke solche treffliche Künstlerdilettanten haufen; den beim Spiel beteiligten Kindern leuchtete Weihnachtsglück aus den Augen; die Damenhöre und -Soli entzückten alle Hörer und brachten manchem Jünglingsherze bedenkliches Pochen bei. Alles in allem: das böse Weib Kritik verwandelte sich angefehts der überaus guten Leistungen in einen „Engel der Milde“. Als angenehmer Lückenbüßer diente in uneigennützigster Weise das frühere Vereinsmitglied Herr Theo Würz. An des Größten aller Großen, Beethoven, Geburtstag sang er dessen mächtiges „Die Himmel rühmen“. Mit seinen verschiedensten Gesängen bekundete der Sänger seine begabte Auffassung und sein umfangreiches Organ. Die tadellos ausgeführte Klavierbegleitung lag in Händen eines eingeführten Gastes. Das Publikum, unter dem wir auch die Orths Honoratioren bemerkten, kargte hier, wie überhaupt nicht, mit Beifall. Wein und Speisen waren recht gut, die Stimmung besser. Und das war nicht Nebenache!

### 7. Stellungnahme des Gärtner-Vereins „Flora“ zum Obstbau in Durlach.

(Fortsetzung.)

Es sind dies folgende Sorten:

1. Spätblühender Tafelapfel, mittelgroßer, gelbgrüner, ausgezeichnete Mostapfel, Baum wächst rasch, hochkronig und ist außerordentlich ertragreich. Besonders für rauhe Lagen empfehlenswert. Blüht erst Anfang Juni, daher den Frösten nicht ausgesetzt. Reifezeit Oktober bis Dezember.
2. Baumwänsch Reinecke, mittelgroßer, flach-runder, sehr schöner, dunkelroter Tafel- und Wirtschaftsapfel, mit sehr saftigem Fleisch und vorzüglichem Geschmack. Baum wächst mäßig, breitkronig, sehr fruchtbar und in der Blüte nicht sehr empfindlich. Lagerreise Dezember bis März.
3. Boikenapfel, ziemlich großer, ausgezeichnete Wirtschaftsapfel- und Tafelapfel. Baum mäßig wachsend, ist selbst in rauher Lage früh- und reichtragend. Für Massenaubau sehr zu empfehlen. Lagerreise Dezember bis Mai.
4. Goldgelbe Sommerreinecke, mittelgroßer, feinschmeckender Sommerapfel, mäßig wachsend,

sehr fruchtbar, verlangt warmen, kräftigen Boden und geschützte Lage. Reifezeit August.

5. Graue französische Reinecke, großer, platt-runder, grüner, lederartig überzogener guter Tafel- und Wirtschaftsapfel von weinsäuerlichem delikaten Geschmack. Wächst stark, breitkronig, trägt reichlich und liebt feuchten Boden. Lagerreise November bis April.

6. Virginscher Rosenapfel, großer, kegelförmiger, weißgelber, auf der Sonnenseite leicht rotgestreifter Sommerapfel. Baum wächst stark, hochkronig, sehr fruchtbar. Passt auch für rauhe Lagen. Reifezeit Juli.

7. Charlamowsky, großer, flacher, schön-gestreifter Rosenapfel, stark wachsend, sehr tragbar. Reifezeit August.

8. Roter Eiserapfel, guter, sehr dauerhafter Wirtschaftsapfel, grünlich gelb, auf der Sonnenseite rot verwaschen und gestreift, stark wachsend, sehr fruchtbar, liebt feuchten Boden, für rauhe Lagen noch passend. Lagerreise Dezember bis Juni. Von Birnen wurde als Sortiment für die Mitglieder aufgestellt:

1. Stuttgarter Gaisbirne, bekannte, sehr ertragreiche Sorte. Baum stark wachsend, gedeiht in jedem Boden, auch in rauher Lage. Reifezeit August bis September.

2. Juli-Dechantsbirne, kleine bis mittelgroße, abgestumpfte, hellgelbe, auf der Sonnenseite schön gerötete Frucht. Sehr fruchtbar, stark wachsend, für jeden Boden passend. Reifezeit Juli.

3. Grüne Sommermagdalene, mittelgroße, grüne, früheste Sommerbirne. Wächst stark, sehr früh und reichtragend. Reifezeit Juli.

4. Bergamotte Crassanne, mittelgroße, graue, saftreiche, vorzügliche Tafelbirne. Baum wächst kräftig, ist fruchtbar und liebt warme Lage. Lagerreise Januar bis März.

5. Espérons Bergamotte, große, grau-bräunliche, punktierte Winterbirne von edlem aromatischem Geschmack. Baum kräftig wachsend, sehr fruchtbar, verlangt guten Boden und geschützte Lage. Lagerreise Januar bis Mai.

6. Palmischbirne, vorzügliche Mostbirne. Baum wächst stark, groß und breitkronig, gedeiht in jeder Lage und anspruchslos an Bodenverhältnisse. Reifezeit September.

7. Großer Kagenkopf, große, vorzügliche Wirtschaftsbirne. Baum wächst stark, hoch und breitkronig, verlangt guten Boden und warme

Lage. Sehr fruchtbar. Lagerreise Dezember bis Januar.

8. Champagner Bratbirne, kleine, vorzügliche Mostbirne. Baum wächst mäßig, ist sehr dauerhaft und ungemein reichtragend. Liebt etwas feuchten Boden. Reifezeit Oktober bis November.

Die Mitglieder der „Flora“ haben sich verpflichtet, bis auf weiteres nur noch vorstehende Sorten anzupflanzen, und hat sich die Vereinsleitung außerdem zur Aufgabe gemacht, auch die Feld- und Gartenbaureisenden, welche dem Verein noch fernstehen, nach Möglichkeit zur Anpflanzung dieses Sortimentes zu gewinnen, um einen möglichst einheitlichen und rentablen Obstbau hier einzuführen.

Der Anfang soll damit gemacht werden, daß der Bezug der Bäume einer sachkundigen Person aus dem Verein übergeben wird, und wird hierzu Herr Gärtner Wenbling bestimmt.

Dieser hat die Bäume aus zuverlässigen Baumschulen unter Kontrolle der Vereinsleitung zu beziehen, allen Interessenten, auch solchen, die nicht Vereinsmitglieder sind, weitgehendste Auskunft über Sortenwahl und Baumpflege zu geben, ferner darf er keine andern als die vom Verein vorgeschriebenen Sorten von Kernobst einführen, ohne dem Gesamtvorstand darüber Mitteilung zu machen. Die Bäume darf er an jedermann abgeben, doch haben die Mitglieder der „Flora“ eine Preisermäßigung bezw. Zahlungserleichterungen. (Schluß folgt.)

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zu der am Donnerstag den 20. Dezember, vormittags 9 Uhr, stattfindenden **Schöffengerichtssitzung**. 1) Michael Martin von Stuppferich wegen Körperverletzung. 2) Guttichio Mottini von Como wegen Diebstahls. 3) Emil Schneider und Gen. von Mühlhausen wegen Körperverletzung. 4) Wilhelm Christof Böckle und Gen. von Dirrenbüchig wegen Widerstands. 5) Moses Raier von Königshausen wegen Körperverletzung. 6) Joh. Holzer von Weiber wegen Widerstands. 7) Otto Baldmann von Kaiserslautern wegen Betrugs. 8) Valentin Speck von Durlach wegen Beleidigung.

Absolet Bestes gegen alle  
**Hautausschläge**,  
rote, rauhe und spröde Haut sind nur die von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlene **Original-Seifenschwefel-Seife** und **Carbol-Seifenschwefel-Seife**, älteste Marke Dreieck mit Erdbeere und Kreuz von Bergmann & Co., vorm. Frankfurt a. M. Zu 50 Pfg. per Stück in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

## Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Verkauf von Pappel- und Eschenbäumen.

Hr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe veräußert im Weg des schriftlichen Angebots, wozu Termin auf **Samstag den 22. Dezember, abends 5 Uhr**, auf ihrem Geschäftszimmer anberaumt wird, in Losabteilungen:  
I. 46 Stück an der Landstraße längs dem nördlichen Gehweg zwischen Klein- und Großbrüppurr stehende Pappelbäume, annähernd 124 Festmeter, und  
II. 192 Stück beiderseits an der Linkenheimer Allee zwischen der Knielinger und Teutschneureuter Allee km 0,83 und 1,5 stehende Eschenbäume, annähernd 140 Festmeter umfassend, unter den auf ihrem Geschäftszimmer einzusehenden Bedingungen.

#### Gründungs-, Maurer-, Steinhauner- u. Uferregulierungsarbeiten.

Hr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt die zum Umbau der Pfingstbrücke bei Singen erforderlichen Gründungs-, Maurer- und Steinhauerarbeiten sowie die zum Anschluß der Böschungen und Sohle an die Brücke erforderlichen Uferregulierungsarbeiten im Weg des schriftlichen Wettbewerbs.  
Preisangebote sind unter Benützung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhältlichen Vordrucks verschlossen, mit passender Aufschrift versehen, portofrei bis längstens **Montag den 7. Januar l. J., vormittags 10 Uhr**, auf diesem Geschäftszimmer einzureichen, wofelbst inwischen Pläne, Bedingungen und Arbeitsverzeichnis einzusehen sind.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

#### Beiträge zur Bürgerwitwen- und Waisenkasse

wird hierdurch in Erinnerung gebracht.  
Durlach den 14. Dezember 1906.

Die Verrechnung.

#### Bekanntmachung.

Nr. 470. Die zum Zweck der Erneuerungswahlen berichtigte

Liste der stimmberechtigten Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde ist von heute an 3 Tage lang bei Herrn Almosenrechner G. Schmidt zur Einsicht der Beteiligten aufgelegt. Etwaige Beschwerden sind innerhalb 8 Tagen beim Vorsitzenden des ev. Kirchengemeinderats Herrn Stadtpfarver Specht mündlich oder schriftlich anzubringen.

Durlach den 18. Dezember 1906.

**Evang. Kirchengemeinderat:**  
Specht, Pfr.

Durlach.

### Liegenschafts-Versteigerung.

**Mittwoch den 2. Januar 1907, nachmittags 2 Uhr**, versteigert der Unterzeichnete auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, im Auftrag der Kaufmann Hermann Zeumer Eheleute in Karlsruhe nachstehende, auf Gemarkung Durlach belegene Grundstücke. Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot vorbehaltlicher Genehmigung der Beteiligten.

**Grundstücksbeschreibung:**

1. Lagerbuch Nr. 850, Gewann „in den Bildgärten“: 1,93 a Gartenland, es. Nr. 850 a Kleiber Christian, Metzger, af. Nr. 851 Haas Johann, Baumschulgärtner.

2. Lagerbuch Nr. 2198, Gewann „Lenzenhub“: 17,07 a Wiese, es. Nr. 2197 Schanz Johann, Kaufmann, af. Nr. 2199 Born Andreas J., Aue.

3. Lagerbuch Nr. 5370, Gewann „im Kennental“: 6,04 Ackerland, es. Nr. 5369 Haslinger Ludwig, Cigarrenmachers Witw., af. Nr. 5371 Kleiber Christian, Metzger.

4. Lagerbuch Nr. 2741, Gewann „im breiten Wasen“: 7,94 a Ackerland, es. Nr. 2740 Delcker Barbara Witwe, af. Nr. 2742 a Müller Adam, Landwirt, Grözingen.

Durlach den 17. Dezember 1906.

**August Geher, Waisenrat.**

Durlach, 14. Dezember 1906.

### Genossenschaftsregister.

Heute eingetragen zu Spar- und Darlehensvereinen in Wilferdingen, e. G. m. u. N.: Der Kaufmann Georg Adam Kröner in Wilferdingen, welcher zum Rechner ernannt wurde, ist dadurch anstelle des bisherigen Rechners Gustav Farr stellvertretendes Vorstandsmitglied geworden. Großh. Amtsgericht.

### Berghausen.

### Holz-Versteigerung.



Die Gemeinde versteigert am Freitag den 21. d. Mts. aus Gemeindewald Müdenloch:

- 4 Fichtenklöße I. Klasse,
- 23 " II. "
- 5 " III. "
- 2 Birken, ferner
- 27 Stück Bauftangen I. Klasse,
- 68 " II. "
- 56 " Hopfenstangen I. "
- 20 " II. "
- 35 " III. "

sowie 362 Ster forlenes Roll- und Prügelholz.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr am Rathaus.

Berghausen, 17. Dez. 1906.

Der Gemeinderat:

Wagner.

Ratschreber Klingwald.

### Privat-Anzeigen.

### Handnähmaschine

zu verkaufen. Näheres Hauptstraße 76, 3. St.

### Sehr wichtig!



### Trockenklosetteinsatz, emailiert.

Zur Verhütung von Luftzug und den hierdurch entstehenden Krankheiten.

In jedem alten Klosett mit Leichtigkeit anzubringen.

Waldemar Kuttner, Eisenhandlung, Blumenstraße 15.

### Schweyers Kitt,

prämiert „goldene Medaille Paris“, anerkannt seit 12 Jahren als das beste Binde- und Klebemittel für sämtliche zerbrochenen Gegenstände. In Durlach zu haben à 30 S und 50 S bei

Chr. Kern.

### Christbäume

in großer Auswahl zu haben im Gasthaus zur Sonne.

Ein gut erhaltener Kinderwagen (Sitzwagen mit Dach) ist für 12 M zu verkaufen bei Frau Amtmann May, Schillerstraße 8.

Altes Gold und Silber wird in Passung genommen.



### Heinrich Blum, Durlach,

Sattler- und Tapezier-Geschäft,

Hauptstraße 53,

empfehlen sich in soliden und dauerhaften Sattler-, Polster-, Tapezier- u. Dekorations-Arbeiten, und führt stets vorräthige Artikel hierzu.

Reichhaltiges Lager in Kinderwagen, Sport- u. Puppenwagen, verstellbaren Kinderstühlen, frisch zugelegt, Triumphstühlen.

### Reise-Artikel:

Reisetaschen, Handtaschen, Touristentaschen, Rucksäcke, Plaidriemen, Damentaschen, Markttaschen.

Große Auswahl in Hundemantelkörben, -Leinen, -Peitschen u. -Halsbändern.

Stets das neueste in Portemonnaies, Etuis, Briefstaschen, Brusttaschen, Hosenträgern, Samaschen in Leder und Stoffen, Schulranzen für Knaben und Mädchen, feine Bogenpeitschen, alle Sorten Stahlpeitschen u. Kinderpeitschen.

### Zu Backzwecken

sämtliche Artikel zu den weitest billigen Preisen am Lager.

Verlangen Sie Weihnachts-Preisliste Saison 1906/1907

Philipp Luger & Filialen.



### Bleyle's Knaben-Anzüge

erfreuen sich infolge ihrer unübertroffenen Vorzüge einer immer grösseren Beliebtheit in allen Kreisen und sind daher als hochwillkommenes

### Weihnachts-Geschenk

sehr zu empfehlen.

August Schindel jr.,

Durlach — Hauptstraße 69.

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis.

### Karl Hess

B. Schweinfurths Nachfolger

neben der Krone empfiehlt sein gut sortiertes Lager als passende

### Weihnachts-Geschenke

in Herren-, Knaben- u. Kinderhüten:

Woll-, Haarfilz-, Ziber-, Loden-, Klapp-Seidenhüte (Zylinderhüte).

### Mützen

für Herren und Knaben in Krimmer, Tuch u. Pelz (für Winter).

Arbeits-, Leder-, Haus- u. seidene Mützen.

### Für Kinder:

Krimmer-, Pelz-, Woll-, Prinz-Heinrich- u. Tellerhüten.

### Schirme

für Damen, Herren u. Kinder. Spazierstöcke.

### Kravatten

in großer Auswahl, neueste Fasson.

### Herren-Handschuhe,

Glacé u. Stoff,

gefüttert u. ungefütert.

### Kragen, Manschetten,

Vorhemden, Hosenträger.

Solide Qualitäten. — Feste Preise.

Reelle Bedienung.

Umtausch gestattet.

### Das beliebteste

### Weihnachtsgeschenk

sind

### Cigarren.

Empfehle in gutgelagerten Sorten

Richtgen à 25 St. M — 80 bis 3.50 M

à 50 " " 1.50 " 25. — "

à 100 " " 2.40 " 50. — "

### Cigaretten

mit Gold-, Kork-, Papier- u. ohne Mundspitz 100 Stück von 90 S an bis zu den feinsten in- und ausländischen Sorten.

### Tabak,

Grob-, Mittel und Feinschnitt in großer Auswahl.

Filiale P. E. Küter,

Hoflieferant,

Intz. K. Hess

gegenüber dem Rathaus.

### Nicht tropfende

### Baumkerzen,

### prakt. Lichthalter und

### Christbaumschmuck

kaufen Sie außerordentlich billig in der

ADLER-DROGERIE

AUGUST PETER

Hauptstr. 16 · Telephon 76

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft

Karlruhe, Zähringerstr. 88, nächst der Adlerstraße (früher Kreuzstr. 10).

Lebkuchen,  
Schnitzbrot,  
Gierspringerlein,  
Nussbrötchen  
in bekannter Güte empfiehlt  
**Chr. Langenbein,**  
Kronenstraße 2.

Feinste Mischungen  
**Schaller's**  
**Thee**  
von der Theegrosshandlung  
**Carl Schaller,**  
Karlsruhe.  
Pakete à 10, 20, 30, 40 u. 50 Pfg.  
à Pfd. à 60, 70, 80, 90, 1.-, 1.20.  
**Theespitzen,**  
à Pfd. à 45 Pfg.  
empfehlen zu Originalpreisen in stets  
frischer Ware  
**Conditorei A. Herrmann,**  
Durlach.

**Steckenpferd-  
Lilienmild- Seife**  
erzeugt ein zartes, rosiges und jugendfrisches  
Aussehen, weiche, sammetweiche Haut  
u. reinen, blendend schönen Teint. à St.  
50 Pfg. bei **August Peter.**

**Fleisch-u. Gemüse-  
Hackmaschinen**  
bestes Fabrikat  
verzinkt oder  
emailiert  
zu Mk. 3.50  
als  
**Weihnachts - Geschenke**  
ganz besonders geeignet emp-  
fiehlt  
**K. Leussler,**  
Lammstraße 23.

**LACTO**  
**Bierpulver**  
zu haben bei:  
**G. F. Blum Ph. Luger**  
**H. Fröhner Aug. Peter**  
**Osk. Gorenflo**  
Es gros: **L. Fiebig, Karlsruhe.**

**Zu Glühwein  
Rotwein**  
reiner Naturrotwein  
per Str. 50  $\frac{1}{2}$ , von 2 Str. an 48  $\frac{1}{2}$   
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

**Weihnachten!**  
**Oskar Gorenflo**  
Grossh. Hoflieferant  
empfehlen:

**Jamaika-Rum**  
 $\frac{1}{4}$  Fl. von Mk. 2.-  
bis zu den feinsten Qualitäten  
**Batavia-Arac**  
 $\frac{1}{4}$  Fl. von Mk. 2.-  
bis zu den feinsten Qualitäten  
**Cognacs**  
nur erste deutsche Marken  
 $\frac{1}{4}$  Fl. von Mk. 1.70 an  
**Echt Französ. Cognacs**  
von  
**Jas Hennessy & Cie.**  
 $\frac{1}{4}$  Fl. Mk. 6.50  
**Goupil Léony fils**  
 $\frac{1}{4}$  Fl. Mk. 3.75  
**Moreau & Cie.**  
 $\frac{1}{4}$  Fl. von Mk. 4.- an

**Liqueure**  
von  
**Wynand Focking**  
Amsterdam  
**Erven Lucas Bols**  
Amsterdam  
**Ph. van Perlstein & Zoon**  
Doeringhem  
**Z. G. Goymann & Zoon**  
Hertogenbusch  
**P. Bardinot**  
Bordeaux  
**C. Cusenier**  
Cognac  
**John Dewars & Sons**  
London  
**Edouard Pernod**  
Couvot  
**Echten Chartreuse**  
**Echten Benedictine**

**Deutsche Liqueure u. Branntweine**  
nur allererster Firmen  
reichhaltiges Lager  
**Schwedischen Caloric-Punsch von Cöderlunds Söner**  
 $\frac{1}{4}$  Fl. Mk. 3.50  
von **J. A. Seiner, J. A. Rödter,**  
**J. W. Dieffenbach, Basser-**  
**mann & Cie., Erven Lucas Bols**  
sind die renommiertesten deutschen Marken

**Weine**  
Rhein, Mosel, Haardt, Badische, Elsässer,  
Französische, Griechische, Italienische,  
Spanische und Portugiesische  
in denkbar grösster Auswahl - Garantie für Reinheit  
**Champagner und Schaumweine**  
**Pomery & Gieno, Moët & Chandon, Heidsieck & Cie., Mumm & Cie.,**  
**Kupferberg & Cie., Burgeff & Cie., Söhnlein & Cie., Math. Müller,**  
**J. Oppmann, Kloss & Förster, Michael Oppmann, Bachem & Cie.,**  
**Fanzer & Cie., Asti Spumante, Asti Naturabfüllung.**  
Geschenkkörbe in jeder gew. Zusammenstellung.  
**Körbchen mit 6 kleinen Fl. Sekt Mk. 5.40.**

**Modellierbogen,**  
wie: Krippen, Christbaumschmuck,  
Lampenschirme, Ofenbilder, Schatten-  
bilder, Spiele, Soldaten, Puppen,  
Häuser etc., in verschiedenen Größen  
sind billig zu haben bei  
**Friedr. W. Luger,**  
Zehntstraße 6.

**Fleischständer,**  
neu, oval und rund, sind billigst  
zu haben bei **Heinrich Zink,**  
Küferei, Karlsruhe, Waldhorn-  
straße 45, und **W. Schneider,**  
Marktbauer in Aue bei Durlach.

**Speisekartoffeln,**  
beste Gebirgskartoffeln, empfiehlt  
**Karl Zoller,**  
Telephon 82 - Mittelstr. 10.

**Fisch- u. Tran-**  
**zierbesteck,**  
**Jagdmesser und**  
**Stellmesser,**  
**ff. Rasiermesser,**  
**Korkzieher,**  
**Laschen-, Garten- u. Ofenmesser,**  
**Stoff- u. Nebzieren, Pferdieren,**  
**Schinken- u. Schlachtmesser, Stähle,**  
**Ch., Kaffee-, Vorlege- u. Gemüse-**  
**löffel, Zinnstahlgabeln empfiehlt in**  
guter Qualität  
**Karl Egeter,**  
**Messerschmied, Jägerstraße 9.**

**Wolfshund**  
zugelaufen. Abzu-  
holen gegen Futter-  
geld und Ein-  
rückungsgebühr  
**Grödingen, Gast-**  
**haus zur Linde, 2. Stock.**

Praktisches  
**Weihnachts-Geschenk**  
  
**JOHN'S Volldampf-  
Waschmaschine.**  
Kinderleicht zu handhaben und  
größte Schonung der Wäsche.  
Probemaschine zur Verfügung.  
**Waldemar Kuttner,**  
Eisenhandlung, Blumenstr. 15.

**Neu eingetroffen:**  
Ia Tafeläpfel Bsd. 15  $\frac{1}{2}$   
Ia Tafeläpfel (Reinette) „ 17 „  
Ia Tafeläpfel (Stettiner) „ 20 „  
Frankfurter Würstchen Paar 25 „  
holl. Rothkraut Bsd. 6 „  
Filder-Weiskraut „ 4 „  
Cocosnüsse Stück 30 „  
Orangen, sehr schöne Frucht, Bsd. 13 „  
**Philipp Luger & Filialen.**

**Die Deutsche  
COGNAC  
Compagnie**  
  
**Löwenwarter & Cie.**  
(Commandit-Gesellschaft)  
zu Köln a. Rhein.  
Lieferanten zahlreicher  
Apotheken sowie der besseren  
Geschäfte der Consumbranche,  
offeriert:  
**COGNAC**  
Marke: **Sternen-Cognac**  
Deutsches Fabrikat  
zu M. 2 - pr. Fl.  
\* \* \* „ 2.50 „ „ Die Analyse  
\* \* \* „ 3.- „ „ des veredelten  
\* \* \* „ 3.50 „ „ Chemikera  
lautet: Die Deutschen Cognac-Fabrikate obiger  
Firma sind ähnlich zusammengesetzt wie die  
notenfranzösischen Cognacs u. sind dieselben vom  
einem Standpunkte aus als rein zu betrachten.  
Käuflich zu Originalpreisen in „ und  
 $\frac{1}{2}$  Flaschen in Durlach: **Aug. Peter,**  
**Konrad Pöhler (Ernst Röchle Nachf.),**  
**Königsbach: L. Wenz und Kaufmannsche**  
**Apothek.** - Aerztlich empfohlen.

**Haarketten**  
von eigenem Haar angefertigt, fein  
gearbeitete gediegene Beschläge,  
10jährige Garantie, billigste Preis-  
stellung.  
**Max Bierreth,**  
Haarfettenslechterei m. Maschinenbetr.  
**Karlsruhe, Luisenstr. 34.**  
Nach auswärts prompter Versand.  
**4000 Mart,**  
2. Hypothek, werden  
auf 1. Jan. 1907 von  
einem pünktlichen Zins-  
zahler gesucht. Offerten  
unter Nr. 248 an die  
Expedition d. Bl. erbeten.

Grosse Auswahl

Für passende

# Weihnachts-Geschenke

Billige Preise

empfehle mein vollständig neu und modern ausgestattetes Lager aller Arten **Uhren u. Schmucksachen**, wie:

Goldene und silberne  
Damenuhren  
Herrenuhren

Regulateure  
Wanduhren  
Küchenuhren  
Wecker  
Barometer

Damenketten  
Herrenketten

in enormer Auswahl  
unter Garantie  
für gutes Tragen.

Ringe  
Broschen  
Ohringe  
Colliers  
Manschettenknöpfe  
Kravattennadeln  
Gliederarmbänder  
Kettenarmbänder  
u. dergl. mehr.

**F. Jordan, Uhrmacher und Optiker,**  
Hauptstrasse 86.

Werkstatt für sämtliche Reparaturen.

Eine Wohnung von 1 Zimmer und Alkov nebst Zubehör auf 1. April an kleine Familie zu vermieten **Mittelstraße 9, 2. St.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, sowie eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und allem Zubehör sind auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei **August Goldschmidt Wtw., Pfanzstraße 17** im Laden.

Eine 2-Zimmer-Wohnung samt Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Dasselbst ist ein leichter Kessel mit Gestell leihweise abzugeben. **Jägerstraße 40.**

**Dammstraße 17** ist eine kleine Wohnung zu vermieten.

## Villa

**Scheffelstraße**, am Fuße des Turmbergs, in freier, gesunder Lage, sind zwei schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April 1907 zu vermieten. Dieselben können event. auch zusammen vermietet werden. Näheres **Adlerstraße 11**, parterre.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und eine von 1 kleinen Zimmer und Alkov samt Zubehör auf 1. April zu vermieten **Kelterstraße 33.**

**Neubau Ecke Werder- und Moltkestraße** sind schöne 2-, 3 und 4 Zimmerwohnungen mit Bad und Zubehör, sowie ein Laden im 1. Stock, für jedes Geschäft passend, auf 1. Jan. oder später zu vermieten. Zu erfragen **Turmbergstraße 10.**

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sämtl. Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten.

**August Schneider jung, Rue, Lindenstraße.**

Zwei 3-Zimmer- und eine 4-Zimmer-Wohnung sind auf 1. April im Neubau der Weiherstraße zu vermieten. Näheres **Weiherstraße 16.**

Eine schöne helle Werkstatt, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten **Kruerstraße 58.**

Als praktische

## Weihnachts-Geschenke

empfehle ich in nur guter Ware:

Lodenjoppen, gestricke Herrenwesten, Hosen aller Art, Unterhosen, Socken, Strümpfe, Strickwolle, schwarze und bunte Frauen- und Kinderschürzen, Herren- und Damenhemden.

Hochachtend

**August Goldschmidt Wtw., Pfanzstrasse 17.**

Diplom 1887.



Silberne Staatsmedaille.



Diplom 1887.

Unterzeichneter empfiehlt sich in

## Lieferung sämtl. Metzgereigeräte, kompletter Metzgereieinrichtungen

für Hand- und Kraftbetrieb, mit Benzin-, Petroleum- u. Gasmotoren, permanentes Lager, neu und gebraucht.

Reparaturen jeder Art.

**G. Heilmann, Maschinenbauanstalt, Telephon Nr. 30.**

## Echte sächsische Stollen

empfehl

**Josef Bader, Bäckerei.**

## Winter-Heberzieher

zu 12, 15, 18, 20, 25, 30 u. 35 Mark in großer Auswahl.

**Gröbningen.**

**Alexander Seeh,**

Firma Sinauer & Feith Nachfolger.

## Schweinefleisch Mehger-Schmalz

garant. rein. einheim. deutsches selbst ausgeg. versende in Emailgefäßen; wie Wassereimer, Ringhafen, Teigwannen, Wasserhafen und Schwentkessel von 15, 25, 35-50 Pfd. br. so. enthaltend, à 66 S. gegen Nachnahme. Probeblechboie à 10 Pfd. M. 6.80. Holzfüßel von 50 Pfd. an netto à 66 S. Nachnahmegebühr vergütet sofort.

**Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württbg.)**

Schöne Mansarden-Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern, Glasabschluß und allem Zubehör an ruhige Familie per 1. April zu vermieten **Bismarckstraße 14.**

Eine **Balkon-Wohnung** mit 4 Zimmern kann sofort oder auf 1. April vermietet werden. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

## Villa

**Turmbergstraße 26** Wohnung von 4-6 Zimmern auf 1. April 1907 zu vermieten.

**C. Steinmetz, Thomashof.**

## Wegzugshalber

schöne 3-Zimmer-Wohnung nebst Badezimmer und reichlichem Zubehör per 1. Januar 1907 zu vermieten

**Sophienstraße 7, 2. St.**

**Zwei Wohnungen** von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder auf 1. Januar zu vermieten **Moltkestraße 8.**

Wohnung, eine freundliche, von 3 Zimmern (Balkon) mit Zubehör in freier Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres **Waldhornstraße 12, 2. St. links**, nächste Nähe des neu zu erstellenden Bahnhofs.

Wohnung, 5-6 Zimmer nebst aller Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten **Leopoldstraße 9, Eingang Sophienstr.**

## Wohnung

in der Hauptstr., bestehend aus 7 Zimmern, Küche u. Badezimmer, sowie Keller u. Mansarde, ist auf 1. April zu vermieten. Dieselbe kann auch getrennt zu 4 u. 3 Zimmer abgegeben werden. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

**Austräger resp. Austrägerinnen** für ein wöchentlich erscheinendes Familienblatt gesucht. Näheres durch **Gebr. Ruge, Mülhausen i. G.**

## Laubsägeholz

in verschiedenen Holzarten und in Prima- und Ausschußware gebe mit hohem Rabatt ab.

**Friedr. W. Eger,** Behntstraße 6.

Ebenda sind Laubsäge-Utensilien & Vorlagen billigst zu haben.

## Auf Weihnachten und Neujahr

empfehle:

Badische-, Rhein-, Mosel-, Pfalz-, und Main-Weine, Bordo, Burgunder. Große Auswahl Dessert- und Südweine, Schaumweine, Champagner, Griechische Weine (Menzer).

**Branntwein aus eigener Brennerei.**

f. Liköre, Cognac, Rum, Arac, Punschessenzen.

Besonders mache auf meine

**Geschenk-Körbchen-Zusammenstellung**

nach eigener Wahl, aufmerksam.

Preislisten zu Diensten.

Hochachtungsvoll

**U. Schurhammer, Blumenstraße 13.**

## Reizende Weihnachts-Geschenke!

Grosse Auswahl  
moderne

**Pforzheimer Goldwaren**

**u. Uhren**

jeder Art  
in nur guter Ausführung  
zu billigen Preisen.

**Paul Kraus,  
Graveur,**

36 Kelterstrasse 36. Reparaturen prompt und billig.



## Empfehlung.

Zur Fertigung von **Architektur-Arbeiten** wie: Bau- und Werkpläne, Kostenberechnungen für Neu- und Umbauten, Aufstellung von Baurechnungen halte ich mich unter Zusicherung raschster Ausführung bei billiger Berechnung bestens empfohlen.

**K. Krentz, Architekt,**

Karlruhe, Kaiserstraße 26 — Durlach, Turmbergstraße 10  
Tel. 537. Tel. 6.

## Verlobungs-

8 u. 14 Karat, ohne Lötfluge, D.-R.-Patent  
Nr. 99 299, 102 709, 138 566, empfiehlt

**C. Meissburger, Hauptstr. 21.**

## Ringe

Zu Weihnachten empfehle eine große Auswahl in

## Gold- und Silberwaren

Bestecke, Geislinger Metallwaren, Herrenstücke mit Silbergriff

**Uhren von 5 Mark an.**

Achtungsvoll

**Wilh. Fischer, Inh. Adolf Schäfer.**

Einziger Goldschmied am Platze.

Reparaturen schnell u. billig. — Necke Bedienung, billige Preise.

## Geschäfts-Empfehlung.

Bringe der geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung mein gutsortiertes

## Schuh- und Stiefellager

sowie meine **Maß- und Reparaturwerkstätte** bei billigster Berechnung in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

**Heinrich Schäfer, Schuhgeschäft,  
Durlach, Herrenstraße 8.**

## Zu Weihnachten

empfehle ich:

**Ia. reine Honiglebkuchen**, per Pfd. 55 Pf.,

feinstes Hugelbrot,

feinste Springele, 1. Qualität, per Pfd. 1 Mt.,

2. Qualität, per Pfd. 60 Pf.,

feinstes Buttergebäckenes, 1. Qualität, per Pfd. 1 Mt.,

2. Qualität, per Pfd. 60 Pf.,

höchste Feine **Franfurter Brenten**, per Pfd. 2 Mt.,

feinste **Chokolade-Matronen**, per Pfd. 1.60 Mt.,

feinste **Zimmisterne**, per Pfd. 1.40 Mt.,

feinstes **Belgrader Brot**, per Pfd. 1.20 Mt.

echte **Offenbacher Pfeffernüsse**, per Pfd. 1.20 Mt.,

**Matronen und Schaum-Confecte,**

**Leipziger Weihnachtskollen** in allen Preislagen.

Bestellungen bitte rechtzeitig.

**Carl Armbruster's Nachf.,**

Inh.: Ch. Stöhrmann.



## Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Verkaufsstellen:

G. F. Blum, Inh. Gust. Blum,

Hauptstrasse, Durlach.

Karl J. Wenz, Söllingen.

**Trinkt bei Husten** den 57 Jahre weltberühmten **Bonner Kraftzucker** von **J. G. Maass, Bonn**. Platten 15 u. 30 Pfg. (3. Auflösen) in **Durlach** bei **Philipp Luger und Filialen**.

# Wein

Verkauf von  
20 Liter oder  
Flaschen ab.

Proben  
gratis.

Mein grosses Lager in reinen alten und neuen Weinen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Weinhandlung **Gg. Fr. Schweigert, Zehntstrasse 2.**

Telephon 99.

Altes reelles Geschäft, besteht seit 1880.

## Geschäfts-Empfehlung.

Bringe der geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zur Kenntnis, daß ich von heute an mein

**Schuhmacher-Geschäft**

wieder betreibe. Ich werde bemüht sein, nur gute und dauerhafte Ware zu liefern.

Achtungsvoll

**Johann Ostermeyer,**

Schuhmacher, Jägerstraße 26.

## Färberei & Chemische Waschanstalt

**H. Kleinert, Hauptstraße 66,**

empfehle ich in allen einschlägigen Arbeiten bei schnellster und billigster Bedienung.

## Dampf-Wasch- und Bügel-Anstalt

**C. Bardusch, Ettlingen,**

übernimmt

**Leib- & Haushaltungswäsche jeder Art,**

Ausstattungen, Gardinen von Mt. 1.20 an.

Spezialität: Hemden, Aragen und Manschetten.

**Eadelose Ausführung binnen kürzester Frist.**

Schonendste Behandlung. — Billigste Preise.

**Wagen jeden Dienstag und Freitag in Durlach.**

Aufträge zum Abholen der Wäsche bitte in die Brief-

kasten am Hause des Herrn Km. Luger (Marktplatz),

Gasthof „zum Bahnhof“, sowie an der „Blume“, zu stecken.

Telephon Nr. 61.

# Achtung! Billig! Achtung!

## Schuhwaren-Ausverkauf.

Berkaufe so lange Vorrat **Herren-Boxkalf-Schnürstiefel** in allen Größen zu **7.80 Mk.**

**Hauptstraße 70, Heinrich Schnörr, Hauptstraße 70.**

### Schützen-Gesellschaft.



Mittwoch den 19. Dezember im „Adler“.

### R.-C. Germania.

Morgen, Mittwoch abend 8 Uhr Saalfahrt in der „Blume“, nachher Clubführung.

### Caro-verein Durlach, e. V.



Gut Heil!

### Jüngerriege.

Morgen, Mittwoch abend 9 Uhr Singstunde im „Alten Frib“.

Die bei der Weihnachtsaufführung mitwirkenden Damen werden um pünktliches und vollzähliges Erscheinen gebeten.

### Erklärung.

Unterzeichnete Schmiede sehen sich genötigt, durch fortwährendes Steigen der Rohmaterialien und Arbeitslöhne ihre Preise entsprechend zu erhöhen.

Durlach, 7. Dez. 1906.

- Jakob Born.
- Friedrich Burr.
- Heinrich Geier.
- Johann Jäger.
- Friedrich Schmidt.

### Schönes Tafelobst.

Kaiserreinetten, rote Reinetten, kleine rote Weihnachtsäpfel, verschiedene Sorten Äpfel- und Nussäpfel, gute Äpfel- und Nussbirnen, schöne helle Nüsse, verschiedene Gemüse und Salat, selbstgemachtes Sauerkraut und Salzbohnen, gute Äpfel- und Salatkartoffeln, schöne frische Eier und Kalbeier fortwährend zu haben bei

**Frau Gottstein,**  
Rehntstraße 4.

- Christbaumhalter,
- Springerlesmodel,
- Ausstechformen,
- Reibmaschinen,
- Sackformen,
- Springbleche u. s. w.

billigt bei **Otto Schmidt,**  
Hauptstraße 48.

### „Zur alten Residenz“.

Morgen (Mittwoch): **Großes Schlachtfest,** wozu einladet **Wilh. Zipper.**

**Feinste Caselbutter** empfiehlt **Karl Zoller,**  
Telephon 82 — Mittelstr. 10.

## Oskar Gorenflo

Hauptstraße 10 Telephon 37.

Grossherzogl. Hoflieferant empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen:

### Geflügel, fein gemästet:

- Straßburger Gänse
- Wetterauer Gänse
- Französische Poularden
- Eruthahnen, Eruthennen
- Französische Enten
- Junge Hähnen, Capaunen
- Suppenhühner

### Fische:

- Holl. Rheinjaln, Ostender Seezungen
- Gleinbutte, Rotzungen
- Rheinzander, Blaufelchen
- Holländer Schellfische u. Sabeljau lebende

### Weihnachtskarpfen

Rheinhechte, Schleyen, Aale

### Strassb. Gansleberpasteten

in Terrinen und Feig

### Fleisch- u. Wurstwaren:

- Westfälische Schinken
- Bayerische Schinken ohne Knochen, mild und zart (zum Rohaufschnitt oder Kochen)
- Lachsfilet, Gänsebrüste
- Gänsekeulen, Gänsezungen
- Chüringer Cervelat u. Salami
- Gansleberwurst, Trüffelwurst
- Sardellenleberwurst, Mettwurst
- Gefüllte Schweinsfüße etc. etc.
- Galantinen

Delikatessen und Frühstückskörbe in feinsten Ausführung. Bestellungen für die Feiertage bitte möglichst frühzeitig zu machen.

## Schuhwaren.

Bringe mein gut sortiertes Lager in empfehlende Erinnerung und sichere billigste Preise und reelle Bedienung zu. Eigene Reparaturwerkstatt im Hause.

**K. Neugebauer, Hauptstraße 15.**

### Empfehle zu Weihnachten und Neujahr

## Rot- u. Weissweine

wie Kaiserstübler, Markgräfler, Oberländer u. Rheinweine von 45 S an per Liter, in Faß oder Flaschen von 20 Liter ab.

### Reine Brantweine

aus eigener Brennerei. **Albert Roos, Küferei und Weinhandlung,**  
12 Sophienstraße 12.

### Tanz-Unterricht.



Geehrte Damen und Herren, welche auf Fastnacht Francaise und Lancier, sowie sämtliche Rundtänze gründlich erlernen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens 31. d. M. im „Amalienbad“ schriftlich oder mündlich anzumelden.

Hochachtend **K. Goldschmidt,**  
Tanzlehrer.

### Trauringe

liefern auf Gewicht u. jedem Feingehalt in allen gewünschten Breiten.

**Karl Hessler**  
Uhrmacher u. Goldarbeiter  
Hauptstrasse 76.

Ein kräftiger Junge, der das **Schmiedhandwerk** erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei

**Jakob Born, Schmiedmstr.,**  
Durlach, Mühlstr. 6.

**URBAN SCHURHAMMER**

Rote Bordeauxweine u. Feine Médocs:

Castillon	1.20
St. Emilion	1.40
St. Julien	2.—
Burgunder	0.90

per Flasche, bei Mehrabnahme entsprechender Rabatt.

\* Weinhandlung \*  
und Brantweimbrennerei

+ Blumenstrasse 13 +

### Stadt Durlach. Standesbuch-Auszüge.

- Geborene:**
- 10. Dez.: Rosalie Emilie, Bat. Georg Heinrich Jakob Ludwig Groh, Gastwirt.
  - 14. „ Paul August, Bat. Gustav Friedrich Walther, Fabrikarbeiter.
  - 16. „ Margarete Wilhelmine Luise, Bat. Karl Christof Koyser, Bautechniker.
  - 17. „ Friedrich, Bat. Franz Josef Weiner, Fabrikarbeiter.
- Gestorbene:**
- 13. Dez.: Marg. Wilhelm, Bat. Marg. Friedrich Schäfer, Fabrikarbeiter, 3 Monate alt.
  - 17. „ Luise Christiane geb. Haab, Ehefrau des Werkmeisters Johann Binge, 48 1/2 J. a.

Statist. Druck- und Verlag von H. D. S. Durlach.